

Die Energieprofis in Ihrer Nähe **September 2005**

STADTWERKE NEU-ISENBURG GMBH

Ausbildung bei den Energieprofis

Auch in diesem Jahr treten zwei Auszubildende ihre Lehrzeit bei den Stadtwerken in Neu-Isenburg an. Martina Irmer und Thorsten Schmidt haben sich für die Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/frau entschieden und sind am 1. August in ihre Ausbildungszeit gestartet. Wir wünschen unseren beiden Auszubildenden eine aufregende und erfolgreiche Ausbildungszeit.



Besuchen Sie uns am 22. September auf der Berufsinformationsbörse der Brüder-Grimm-Schule in der Hugenottenhalle Neu-Isenburg. Dort erhalten Sie nähere Informationen zum Ausbildungsberuf „Industriekaufmann/frau“ und zu den Stadtwerken Neu-Isenburg.

Wir verabschieden uns vom Sommer - Die Freibadsaison endet

Ein letztes Mal in diesem Jahr kann man am Sonntag, den 11. September die Bahnen im Freibad ziehen. Ab Montag, den 12. September öffnet das Hallenbad ab 9.00 Uhr seine Türen und freut sich auf nimmermüde Wasserratten.

Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH
Schleussnerstraße 62
63263 Neu-Isenburg
Kostenlose Service Hotline 0800 55 000 88
Fax 06102 246 231
Email info@swni.de
Internet www.swni.de

Journal
Kundenmagazin der
Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH
Verantwortlich für die Seiten:
Helmut Klein
Druck:
mt druck Walter Thiele GmbH & Co.

Viele Möglichkeiten unter einem Dach

Das Erdgas-Komforthaus

Was ist eigentlich ein Erdgas-Komforthaus? Dass man mit Erdgas heizen, Warmwasser bereiten und kochen kann, ist bekannt. Es gibt jedoch noch viel mehr bewährte Erdgas-Anwendungen. Diese kommen im Erdgas-Komforthaus zum Einsatz und bieten dadurch den Bewohnern mehr Lebensqualität, informiert der Initiativkreis Erdgas & Umwelt.

Erdgas ist eine Primärenergie, die praktisch ohne Umwandlungsverluste zur Verfügung steht. Beim Gas-Wäschetrockner beispielsweise sind auch dadurch die Verbrauchskosten gegenüber Strom um etwa zwei Drittel günstiger. Zudem trocknet der Gas-Wäschetrockner die Wäsche etwa 40 Prozent schneller. Um ein Haus zum Erdgas-Komforthaus zu machen, müssen in verschiedenen Räumen Gas-Steckdosen installiert werden. Die meisten Erdgasgeräte lassen sich wie bei Stromsteckdosen einfach ein- und ausstöpseln. Beispielsweise bei der Küchenmontage kann dann jeder Küchenfachmann den Gasherd einfach anschließen. Daher sollte bei Modernisierungen und Neubauten die Gas-Steckdose in der Küche auf jeden Fall eingeplant werden. Dem Profi-Kocherlebnis steht dann nichts mehr im Wege.

Ein Gas-Terrassenstrahler sorgt auch an kühleren Tagen für Komfort auf der Terrasse, der Erdgas-Grill bereitet Grillfreuden schmackhaft und schonend zu. In den Übergangszeiten der Heizperiode liefert ein Gas-Kaminofen auf Knopfdruck behagliche Wärme, so dass die Gas-Zentralheizung erst später zugeschaltet werden muss.

Im Erdgas-Komforthaus wird das warme Wasser nicht nur für Dusche, Badewanne und Waschbecken erwärmt. Auch die Spül- und Waschmaschine sind an die Warmwasserleitung angeschlossen. Möglich macht dies eine Gas-Brennwertheizung mit Warmwasserspeicher, die kosten- und platz sparend im Dachgeschoss aufgestellt werden kann.



Erdgas lässt sich vielfältig nutzen. Bild: IEU

Im Erdgas-Komforthaus stehen nicht nur Wärme und warmes Wasser komfortabel und energiesparend zur Verfügung, sondern auch Anwendungen, die im Alltag und in der Freizeit die Lebensqualität intelligent steigern. Das Erdgas-Komforthaus ist sowohl im Neubau als auch im Gebäudebestand realisierbar. Der Initiativkreis Erdgas & Umwelt bietet hierzu eine kostenlose Broschüre an. Man kann sie unter der Telefon-Nummer 0 18 02/34 34 52 (6 Cent/Gespräch) oder im Internet unter www.ieu.de sowie per E-Mail info@ieu.de anfordern.

Praktizierter Umweltschutz: Autohaus Oestreich übergibt Erdgasfahrzeuge

Die Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH hat im Juli zwei neue Erdgasfahrzeuge des Autoherstellers Toyota in ihren Fuhrpark aufgenommen. Überreicht wurden diese von Geschäftsführer Rigo Burlon und Verkaufsleiter Oliver Gröll vom Autohaus Oestreich GmbH & Co. KG. Bereits seit 1996 setzen die Stadtwerke auf die umweltschonenden Erdgasfahrzeuge. Die neuen Fahrzeuge lösen zwei ältere Modelle des Herstellers BMW ab. Somit sind bei den Stadtwerken sechs erdgasbetriebene Fahrzeuge im Einsatz (ein VW Golf, ein VW Transporter, zwei Golf Kombis, zwei Toyota Kombis).

Vom Fahrverhalten her gibt es keinen Unterschied zu herkömmlichen Motoren. Umweltschonender sind jedoch Erdgasfahrzeuge im Vergleich zu Benzin oder Dieselbetriebenen Fahrzeugen. Der Ausstoß von Rußpartikeln wird beim Einsatz des Kraftstoffs Erdgas nahezu vollständig vermieden.



Von links: Helmut Klein, Rigo Burlon, Oliver Gröll;
Foto: Herr Kauke-Möllers

Umweltbilanz*

Im Vergleich zum Benzinfahrzeug (100 Prozent):

- bis 25 Prozent weniger Kohlendioxid
- 75 Prozent weniger Kohlenmonoxid
- 60 Prozent weniger reaktive Kohlenwasserstoffe

Im Vergleich zum Dieselfahrzeug (100 Prozent):

- 50 Prozent weniger Kohlenmonoxid
- 80 Prozent weniger reaktive Kohlenwasserstoffe
- bis zu 99 Prozent weniger Partikel/Ruß
- 70 Prozent weniger Stickoxide

**Der derzeitige Bestand erdgasbetriebener Personenkraftfahrzeuge liegt in Deutschland bei zirka 27.000 Fahrzeugen. Gegenwärtig stehen zirka 598 Erdgastankstellen bundesweit zur Verfügung.

*(Quelle: <http://erdgasfahrzeuge.01kunden.net>)

** (Quelle: Kraftfahrtbundesamt, Flensburg)

Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH mit neuem Design online

Die Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH präsentiert sich seit August mit neuem Outfit im Internet (www.swni.de). Geändert hat sich das Layout. Die Kontaktaufnahme zu den Stadtwerken, An- und Abmeldungen, Änderung der Bankverbindung und Selbstablesen des Zählerstandes sind weiterhin problemlos online möglich. Alle Informationen über die Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH, Preise, Produkte, Netzbetrieb, Vertrieb, Fahrplanauskünfte und mehr sind abrufbar. Viele interessante Links auf andere Internetseiten (von Energieinformationen über Veranstaltungen in der Region bis hin zum Wetter) machen einen Streifzug durchaus lohnenswert.

Die Website wurde in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH und der hr-systems GmbH umgesetzt. Diese betreuen unter anderem schwerpunktmäßig Energieversorgungsunternehmen. Der VKU (Verband kommunaler Unternehmen e. V.) und hr-systems haben mit ihrem GIPS-Projekt (Gemeinsame Internetplattform für Stadtwerke) den Stadtwerken eine individuelle und kundenspezifische Lösung geboten.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.gipsprojekt.de.

Zugangsmöglichkeit garantiert

Ein großer Wunsch von Badegästen im Freibad Neu-Isenburg und dem Gastronom Detlef Erwert (Pächter Restaurant – Bistro Lyonel) ist in Erfüllung gegangen. „Der Zugang vom Restaurant wieder zurück ins Schwimmbad ist nun für unsere Badegäste garantiert“, so Geschäftsführer der Stadtwerke Neu-Isenburg Helmut Klein. Diese Möglichkeit besteht ab Freitag, den 5. August.

Badegäste erhalten beim Einlass ins Schwimmbad eine Quittung. Diese gewährleistet den Zugang vom Lyonel zurück ins Bad durch das Drehkreuz. Und so funktioniert es: Nach Verzehr im Bistro erhalten die Badegäste nach Vorlage der Quittung, einen Gutschein. Dieser Gutschein ermöglicht den erneuten Einlass in das Freibad. Besonderer Hinweis: Die Gutscheine sind nur einmalig gültig.

Zentrale

Telefon (06102) 246 0

Telefax (06102) 246 231

Notdienste

24 Stunden rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr

Strom 246 299

Gas/Wasser 246 399

Service Telefon (kostenfrei)

(0800) 55 000 88

Email/Internet

Email info@swni.de

Internet www.swni.de

Marketing & Vertrieb

Bereichsleiter

Hans-Ulrich Kimpel 246 385

Energiedienstleistung, Projekte

Klaus Praßl-van Roo 246 220

Vertrieb Erdgas und Wärme

Simone Bonifer 246 274

Technik

Technischer Leiter

Bernhard Korte 246 225

Abteilungsleiter Gas/Wasser und Wärmeservice

Tuncay Dillioglu 246 314

Wärmeservice

Ralf Warmbold 246 281

Planung, Technische Auskunft

Gas/Wasser Michael Nees 246 214

Strom Torsten Stiller 246 312

Planungsauskunft, Grafische Datenverarbeitung, Netzdokumentation

Gerhard Schirdewahn 246 369

Verkehrsbetrieb

Andreas Ganster 246 317

Kritik und Anregungen

Haben Sie Fragen, Anregungen und/oder Kritik zu unserem Journal?

Schreiben Sie uns per Mail an k.wawra@swni.de, oder unter Fax 246 231.